

O der der uns hende vnd fusse als swede
 Oren vnd Nafen vnd alle gelicke
 Als lange wir lebendig weren
 So machen wir vnsern hullen tzen
 Wo wir inen wolten begeren
 Vnd machte ons niemant geliben
 Wann got vnser hede alleyn
 Den sollen wir geneyn
 Dienen der ye getbalig wol
 Das er vnser willen tzen sol
 Wo es ime alle dast fuget inen
 Nach dem gotlichen willen sin
 Wie wir sollen geboren Das wir nach gottes
 willen faren



Wie wir sollen geboren
 Das wir in gottes willen faren
 Vnd vnser wille so beceyt

Wit gottes willen In ewigkeit
 Das got und wir ein Ding.
 In eyne willen veynet sint
 Und der wille an uns werde stin
 Das wir gerne deten den willen sin
 Davon ons die lere sagent
 Die es von got und der schrift habent
Gyt uns got In diesen leden
 hat enen eygenen foyen willen geben
 Woer got den willen wie In **Z**yt
 Solllichen woer der got
 mit hertzen und sinnen
 Das er wil vordringen
 Gottes willen wo er lan
 Da wil got benugen an
 und stetlich dylen und jagen
 In an sol man mit vagen
In got In das ewige rich
 Da alle wille werden glucke
 und mit eynande veynet
 Das ye en wille den andid meynet
 Was gottes willen ist allem
 Das wollen sy all gemeine
 und was glocks wille da begert
 Das wirt er von gottes wille gewert
 wie sich en mensche fuge dar In
 Das er gottes willen di
 und wie ex das mit legeren sol
 Das sollen wir wie horen wol
 Der mensche sol eyn geystel machen
 von eygene willen und von diesen sachen
 Das die geystel habe
Ihniff niemeh da mit er ye jage



von sollen gubren
 von In gottes willen
 alle fr dreyt

Sinen Willen vnd yn off leyde
In got In den hymel In allen zyden
Vnd sol Igluche Kyeme han
Synen tuden da en brieff stunde an
Vnd In dem briue geschriben stee
Wie der mensche den willen begree
Vnd was ex begymen sol
Das got der wille gefalle wol
Auch sol der mensche by some leuen
Den willen nimmer me begeben
Er wolle den willen volbringen
Mit allen guten dingen
Als were er In ex mag vnd kan
Vnd habe da keinen zbyuel an
Sine sele sy off der hymel fart
Suche vnd auch wol erwert
Den ersten brieff sol man lesen
Du solt diese wortt ansehen
Ich wil got In wemelrecht
Erkennen vnd dienen vollenrecht
Vnd wil yn loben vnd eren
Wie ich mag mit lyde vnd seley
Der ander brieff finde das
Da sol an gesetzte ston das
Ich wil glauben an Ihesue crist
Das er wore got vnd mensche ist
Vnd wil auch mynne In Inne halten
Vnd an sine erbenude mit vtragen
Ich wil anbyttten got
Vnd wil behalten sin gebait

Und wil durent volbringen
 wo ich mag an allen dingen
 Der vierde brieff furbas
 Da sol an son geschrieben das
 Ich wil leit und kullen han
 Wo ich gottes willen mit han geton
 und wil mich furbas halten dar zu
 Das ich gottes willen tu
 Den funfften brieff sol man auch han
 Da sol son geschrieben an
 Ich wil klingen mynen lip
 Das ich die lusten lere in zit
 und den lust off erden
 die mit sonden begangen werden
 mit diesen geystlichen drabet sich
 Der moelst in das himelreich
 kwam er in den hertzen lust
 diesen brieff und in den willen ist
 Das er den willen volbringe
 mit den werden an allen dingen
 wo er mag ode kan
 Da sol er gute hoffnung han
 mit er an sine lesten stonden
 in dem guten willen fonden
 Er hat gedrielen und gesaget
 Das ime gottes rich mit wort vsaget
 und set ime der himel offen wort
 und unleslossen geyn ime alzit
 in welliche zit er komet da hien
 So wort er gelossen in

Und werde In des hymels throne
Von got entphangen sithone
Was er mit willen Ine hat gedacht
Und hat geton mit sine macht
Das er hat gevolget und gern geset
Das werde das willedich auch were besteen
Nach dem willen wort er gethert
Und dar In auch me damy et legert
Da sint viel scaullen und mann
Die geen den willen wolken han
So hindert so dru ding got sere
Dauon werden so edamit ynde mere
Dauon en guter wille wort In nicht
Und kein gut wercke von Ine uschicht
Und die lute nach alle glich
Keromkerent mit den dingen sich
Das ist Zittlich stichten und gut
Ober dar uff setzet sinen mit
Das ande ist welchlich sorge und kerber
Wer dis wil vber und driben ymer
Das dritte ist liden gelust und genuac
Wer diesen dingen wil volgen nach
Der mag von den sellen dingen
Nyne getuiche nullen volbringer
Und mercke das diese dru ding
Den menschen machen blint
Das er got erkennet nicht
Und sich selle mit usicht
Das er bekeme und wisse eten
Vone er vberle sin leben

Und er kocht gefuge sich
 Den rechten weg zu hymeleich
 Er leset sich der mensche werden
 Zergenglichen konde off erden
 Wo er es von rath wusst mag eberen
 Und wolte sin nicht In vyl egeren
 Und ferhte also fasslich
 Nach gottes willen In hymeleich
 Also er lobbet sere
 Imb Zytlich gut und weltliche ere
 Und umb wollust und ande ding
 Die Zergenglich sint
 So erkombt er gar litztedich
 Gnade umb got In hymeleich
 Wann er dann gotliche gnade hette
 Das er dann gottes willen dete
 Er sol sich weltliche konde entlagen
 Und sol gern horen von gotte sagen
 Da sol er sich fügen In
 Das er gottes willen tuche
 Und sol mit hertzen und sinnen
 Den willen gottes volbringen
 Alzit fruge und spate
 Das er Inne mit deyle sin gnade
 Von welligen menschen das wylt icht
 Und got sinen ernstlichen willen sicht
 So duc Inne got sine helffe schin
 Von gnaden und erbernden sin
 Er got Inne crafft und macht
 Duz sin wort volbracht
 Also haben die zebottten und wazte



Ind heylige lute vnd merkelece
 Gottes willen genolget nach
 vnd mit genolget lydes gemach
 In woren gott In dienst leuet
 vnd fluchen sinde vnd eopileit
 vnd vnder mit flisse
 nach gottes ruche
 Sie vnd frucht im hant so gelassen
 vnd machten sich off die strasse
 des weges In hymel rich
 vnd flyssent der wercke der Dugent sich
 Dar vmb yn got hat gelien
 In ende freuden viel vnd ellig leuen
 Wer mit yn hant wesen seo
 Der folge yn nach vnd diage also
 wie gottes wille geordnet sy



It vnser wille In vns hie stet
 vnd doch alles durch gottes willen get